



Pfarrbrief

St. Peter in der Au



**Herzliche
Einladung
zum Pfarrfest
28. Juni 2026**



Fotos: Susanne Fehringer, Gabi Malinar, Alexander Fischer

Wir alle können unseren Beitrag leisten

[...] niemand ist ohne Verantwortung. Alle verfügen über einen eigenen Handlungsbereich, und genau dort – nirgendwo anders – sind wir aufgerufen, zu entscheiden, ob wir die Logik der Stärke nähren (und sei es nur durch Gleichgültigkeit, Zynismus, Lüge oder Hass) oder die Logik des Friedens hochhalten (mit Wahrheit, Besonnenheit, Nähe, Fürsorge und Dienst).

Aus der Enzyklika Magnifica Humanitas von Pabst Leo XIV



Pfarrmoderator Lic. iur. can. Alexander Fischer – Blumen in der Kirche



Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrblätter!

Rund um das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August werden in unseren Kirchen traditionell Kräuter und Blumen gesegnet.

Vielleicht stellt sich uns dabei auch eine einfache Frage: Warum spielen Blumen in der Kirche überhaupt eine so große Rolle? Die Antwort führt uns mitten hinein in die Botschaft dieses Festes. Wir glauben, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Das bedeutet: Nicht nur die „Seele“ des Menschen ist für Gott bestimmt, sondern der ganze Mensch. Und damit wird auch diese Welt ernst genommen – die Welt, die Gott geschaffen hat, mit ihrer Schönheit, ihrer Ordnung und ihrem Leben.

Gerade Blumen erinnern uns daran. Ihre Farben, ihre Formen und ihr Duft sind etwas Vergängliches, aber zugleich etwas, das unser Herz berührt. Sie zeigen uns: Das Schöne in dieser Welt ist nicht bloß Dekoration oder Nebensache. Es weist über sich hinaus. In gewisser Weise ist die Schönheit der Schöpfung „ewigkeitstauglich“. Wenn Gott den ganzen Menschen erlöst, dann verwirft er nicht seine Schöpfung, sondern vollendet sie.

Darum schmücken wir auch unsere Kirchen mit Blumen. Besonders jene Orte, an denen Christus uns auf besondere Weise begegnet: den Altar, an dem er im Sakrament gegenwärtig wird; den Ambo,

von dem sein Wort verkündet wird; den Tabernakel, den Ort seiner sakramentalen Gegenwart unter uns. Blumenschmuck soll diese Orte nicht verdecken oder überladen. Er soll vielmehr helfen, ihre Bedeutung sichtbar zu machen und den Blick auf Christus zu lenken. Gerade deshalb ist ein guter Kirchenschmuck in der Regel oft schlicht und zurückhaltend, aber auf diese Weise umso wirkungsvoller.

Zugleich erinnern uns echte Blumen daran, dass Gottes Schöpfung lebt und zum Leben bestimmt ist. Vielleicht spüren wir intuitiv, dass Kunstblumen letztlich etwas anderes ausdrücken würden. Die Schönheit der Natur ist nicht künstlich herstellbar. Sie ist Geschenk. Jede Blüte erzählt von der Kreativität und Güte Gottes.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die sich das ganze Jahr hindurch um den Blumenschmuck in unseren Kirchen kümmern. Oft geschieht dieser Dienst still im Hintergrund, aber er trägt viel dazu bei, dass unsere Kirchen einladende und würdige Orte des Gebetes sind.

Vielleicht nehmen wir uns rund um Mariä Himmelfahrt einmal bewusst Zeit, die Blumen in unseren Kirchen anzuschauen. Sie können uns erinnern, dass das Schöne an unserer Welt nicht bedeutungslos ist, sondern seinen Platz bei Gott hat. Und wenn schon die vergängliche Schönheit dieser Erde unser Herz erfreuen kann – wie viel schöner muss dann erst der Himmel sein, den Gott für uns, wie für Maria, bereitet hat!

*Ihr Pfarrverbandsmoderator
Alexander Fischer*

Kaplan Paulmiki Obinna Ebebe – Fußball und Glaube



Fußball und Glaube scheinen auf den ersten Blick zwei verschiedene Welten zu sein – die eine laut, dynamisch, voller Emotionen; die andere still, tief und getragen von innerer Kraft. Doch wer genauer hinschaut, erkennt schnell: Beide Wege führen zur inneren Mitte, dorthin, wo der Mensch seine wahre Stärke findet.

Fußball bewegt den Körper, der Glaube bewegt das Herz. Und wenn beides zusammenkommt, entsteht ein Leben, das von Freude, Disziplin, Hoffnung und Vertrauen getragen ist.

Der Fußballplatz wird so zu einem Ort, an dem das Evangelium nicht nur verkündet, sondern gelebt wird – durch Haltung, Fairness, Mut und Liebe.

Fußball und Glaube berühren das Leben auf unterschiedliche Weise, führen aber beide zur inneren Mitte des Menschen. Während der Fußball den Körper fordert und stärkt, formt der Glaube das Herz und schenkt Orientierung. Zusammen ergeben sie ein Leben, das von Freude, Disziplin und Vertrauen geprägt ist.

Viele Menschen trennen Sport und Gebet, doch eigentlich gehören sie zusammen, weil der Mensch immer als Einheit lebt – mit Körper, Seele und Hoffnung. Der Zusammenhang zwischen körperlicher und geistiger Stärke ist tief: Ein gesunder Körper stärkt auch den

Geist, ein geschwächter Körper kann die Seele belasten. Deshalb wird Sport zu einem Weg, um die innere Kraft wach und belastbar zu halten.

Wer Fußball spielt, kennt das Gefühl: Man läuft, kämpft, fällt und steht wieder auf. Genau das ist ein Bild des Glaubens. Werte wie Teamgeist, Durchhalten und Fairness spiegeln christliche Grundhaltungen wider. Auf dem Platz lernt man, den Mitspieler zu achten – und damit auch den Nächsten. Nach einer Niederlage nicht aufzugeben, stärkt auch den Glauben. So wird Fußball zu einer Schule des Herzens, in der Gott oft näher ist, als man denkt.

Der Fußballplatz ist ein Ort, an dem Menschen offen sind für Freude, Enttäuschung und Gemeinschaft. Genau dort kann das Evangelium leuchten. Nicht durch große Predigten, sondern durch das Leben selbst. Ein Moment der Stille vor dem Spiel, ein tröstendes Wort nach einer Niederlage oder ein Kreuzzeichen aus innerer Überzeugung können Herzen berühren. Solche Gesten zeigen: „Du bist mehr als dein Erfolg.“ Oft sind es diese stillen Zeichen des Glaubens, die Menschen bewegen und neugierig machen.

Das Gebet verleiht dem Sport eine besondere Tiefe. Es nimmt Druck, schenkt Frieden und erinnert daran, dass der Wert eines Menschen nicht vom Ergebnis abhängt. Wer betet, spielt befreiter, weil er weiß: Er muss nichts beweisen, sondern darf einfach sein Bestes geben.

Im Alltag lässt sich beides leicht verbinden: ein Dankgebet am Morgen, ein kurzes Innehalten vor Spielbeginn, ermutigende Worte für Mitspieler oder ein fairer Umgang in hitzigen Situationen – so wird der Glaube nicht nur in der Kirche gelebt, sondern auch auf dem Platz, in der Kabine und im Miteinander. Und der Sport wird nicht nur körperlich betrieben, sondern auch mit Herz und Haltung.

Am Ende zeigt sich: Fußball und Glaube schließen sich nicht aus, sondern erhellen einander.

Der Platz wird zum Ort der Begegnung – mit anderen und mit Gott. Wer beides verbindet, lebt tiefer, freier und näher bei Gott.

Kaplan Paulmiki Obinna Ebebe

Peter Haberfehlner – Meine Motivation Wortgottesfeiern in der Pfarre zu gestalten



Als Ministrant in meiner Heimatpfarre in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts musste ich noch die lateinischen Messgebete auswendig lernen, natürlich ohne sie zu verstehen, ohne sie erklärt zu bekommen und schon gar nicht sie zu begreifen.

Während des Studiums in Wien lernte ich dann die kirchlichen Aufbrüche nach dem 2. Vatikanischen Konzil in der Liturgie und Gesellschaft kennen. Die Messe wurde in deutscher Sprache gefeiert, die Texte der Heiligen Schriften wurden in Bezug zur jeweiligen Lebenssituation der Menschen betrachtet. In Bibelrunden wurden gemeinsam Wege gesucht, die Bibeltexte in unsere Zeit und in unser Leben zu „übersetzen“. Über die Katholische Arbeiterbewegung lernte ich die Situation der Arbeiterschaft und ihr historisch bedingtes Spannungsverhältnis zur katholischen Kirche kennen.

Warum ich mit meiner Frau gemeinsam gerne Wortgottesfeiern in der Pfarre gestalte und feiere?

„Wo zwei, oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich mitten unter ihnen“. Ich sehe mich nicht herausgehoben,

sondern ganz bewusst als Teil, der am Sonntag zusammenkommenden Gemeinschaft von Menschen aus allen Alters- und Gesellschaftsschichten; daher verzichte ich gerne auf liturgische Kleidungsstücke.

Nach gründlicher persönlicher Vorbereitung will ich gemeinsam mit allen Mitfeiernden Wort und Anwesenheit Gottes mitten unter uns in Liedern, Gebeten und in den vorgegebenen biblischen Texten feiern.

Hilfreich für die Beschäftigung mit den biblischen Texten finde ich „Das Neue Testament übertragen in die Sprache unserer Zeit“; herausgegeben vom Bibelwerk Linz 2023.

Es ist mir immer ein Anliegen, zu überlegen, was die biblischen Texte für meine/unsere konkrete Lebenswelt im 21. Jahrhundert nach Christi Geburt bedeuten könnten und zu welchen Schritten sie uns ermutigen.

Die Leitung von Wortgottesfeiern erlebe ich auch als sehr starke persönliche Herausforderung und stete Anfrage an die eigene Lebensrealität.

Ich wünsche, dass wir eine lebendige gläubige Gemeinschaft bleiben.

Peter Haberfehlner

Aus dem Pfarrleben

Abstimmung über die Gottesdienstzeiten

In der Pfarre St. Peter/Au fand am 7. und 8. März 2026 eine Abstimmung über einen möglichen quartalsweisen Wechsel der Sonntagsgottesdienstzeiten im Pfarrverband statt. Dabei sprachen sich 150 Gottesdienstbesucher:innen für die Beibehaltung der bisherigen Gottesdienstzeit um 10:00 Uhr in St. Peter/Au aus.

54 Stimmen entfielen auf einen Wechsel der Gottesdienstzeiten, 13 Stimmen waren ungültig. Damit bleibt die bisherige Regelung bestehen: In St. Peter/Au und Kürnberg wird sonntags in der Regel weiterhin um 10:00 Uhr, in Weistrach und Ertl um 8:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Tag der Blasmusik

Am Tag der Blasmusik (8.3.) gestaltete die Musikkapelle St. Peter/Au den Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter/Au musikalisch.

Am Ende überraschte die Musikkapelle die zahlreichen Kirchenbesucher mit einer eindrucksvollen Klangkulisse: Eingeleitet von Trommelschlägen und einem Oboensolo gaben die in der Kirche verteilten Musiker:innen „Highland Cathedral“ zum Besten. Auch die Musijugend durfte nicht fehlen und gestaltete den Festgottesdienst mit.



Foto: Gabi Malinar

Unsere Firmlinge stellen sich vor

Das Motto der heurigen Firmvorbereitung lautet "Komm, wir bringen die Welt zum Leuchten", ein Zitat aus einem bekannten Popsong des Sängers Adel Tawil ("Zuhause").

Es handelt sich um ein Motto, das auch treffend zum Evangelium dieses Sonntags passte (Johannesevangelium, Kap. 9, die Heilung des Blindgeborenen), wo Jesus auch von sich selbst als dem "Licht der Welt" spricht (vgl. Joh 9,5).

Die Firmlinge werden nun selbst mit dem Auftrag gesendet, wie Christus ein Licht in dieser Welt zu sein und die Werke der Finsternis abzulegen.

Inhaltlich gestaltet und vorbereitet wurde die Vorstellungsmesse von Firmbegleiterin Gabriele Ehrenbrandtner und Pastoralassistent Matthias Löpker.



Foto: Gabi Ehrenbrandtner

Fastensuppensonntag der Pfarrcaritas

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 15.3. lud das Team der Pfarrcaritas und der Pfarre zum gemeinsamen gemütlichen Fastensuppenessen in den Pfarrsaal.

Kein einziger Platz blieb im Pfarrsaal unbesetzt und das vielfältige Angebot an Suppen wurde von den Gästen begeistert angenommen. Dank zahlreicher Spenden, insbesondere von den Bäuerinnen, konnten viele verschiedene Suppen vor Ort zubereitet und angeboten werden.

Für ein besonderes Highlight sorgte der junge Josef Hinterleitner, der mit seiner Steirischen Harmonika die zahlreichen Besucher musikalisch unterhielt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gästen für ihre großzügigen Spenden, die der Pfarrcaritas zugutekommen und für karitative Zwecke verwendet werden.



Foto: Susanne Fehring

Segnung der Palmzweige am 29. März

Die Segnung der Palmzweige findet normalerweise am Platz vor dem Pfarrhof statt, mit anschließender Prozession in die Pfarrkirche. Aufgrund des Regenwetters fand die Segnung in der Pfarrkirche statt.

Viele Besucher kamen zur Segnung der Palmzweige und zum Mitfeiern der Heiligen Messe in die Pfarrkirche. Die Pfarrgemeinschaft, die Goldhaubengruppe und die Besucher hatten viele schöne Palmbuschen zur Segnung vorbereitet und mitgebracht.

Zu Beginn des Gottesdienstes segnete Pfarrmoderator Mag. Alexander Fischer die Palmzweige und Palmbuschen.



Foto: Gabi Malinar

Am Montag fand im Pflegeheim bei der Hl. Messe mit Pfarrer Anton Schuh ebenfalls eine Segnung der Palmbuschen statt. Die gesegneten Palmbuschen werden an die Bewohner verteilt.



Foto: Karl Metz

Kino im Pfarrsaal: Aufwind

Mit großem Engagement organisierte Susanne Fehring zum Kinofilm ein Treffen einiger Referenten von der Pfarrcaritas der Diözese St. Pölten – und zwar Dekanats-Referentin Ilse Kappelmüller, Julia Wieser und Lukas Steinwendtner, zwei österreichische Mitarbeiter der Caritas Auslandhilfe und Emanuel Yera Boubane aus dem Senegal. Emanuel ist in Senegal bei der Betreuung verschiedener Projekte von der Caritas in führender Position und Funktion tätig.

Vor dem Film wurde das Land Senegal in seiner Vielfalt von den Referenten vorgestellt: die verschiedenen Regionen, viele verschiedene Sprachen, der gute Zusammenhalt der Menschen, die Religionen, hauptsächlich muslimisch – aber friedlich ökumenisch geprägt, viele Einwohner, Bodenschätze, z.B. Gold, wo der Abbau große Umweltprobleme verursacht, viel Müll u.a. Ein vorwiegend trockenes, heißes Land, welches zusätzlich unter den Auswirkungen des Klimawandels leidet. Die Wasserknappheit und die schlechte Qualität des Wassers verursachen Probleme, vor allem im Bereich der Gesundheit der Menschen.

Beim Film wurden dann verschiedene Projekte gezeigt, welche vorwiegend von Frauen geleitet und durchgeführt werden. Ein sehr informativer Abend, mit prägenden Einblicken über die Arbeit der Caritas in Senegal, als ein bewegendes Zeugnis über das Leben der Menschen dort.



Foto: Susanne Fehring

Frohe Ostern mit Gottes Segen! Osterfeier für Familien und Kinder

Ostern ist die allerschönste Zeit im Jahr! – Nach diesem Motto waren Kinder und Familien am Nachmittag des Karsamstags in die Pfarrkirche St. Peter/Au eingeladen.

Lisa Wieser und Lucia Mayrhofer-Fröhlich konnten die Begeisterung vieler Kinder wecken, beim Kinderchor und der kindgerechten Osterfeier mitzumachen. Bezugnehmend auf die Auferstehung von Jesus Christus, trugen Johanna Deinhofer und Viktoria Schörg-huber, ein vergleichendes, lebendiges Erzählen zur biblischen Geschichte vor – die Wandlung von der Raupe zum Schmetterling: Die Raupe „stirbt“ nur scheinbar, nach einer tiefgreifenden Wandlung wird sie als wunderschöner, quicklebendiger Schmetterling „wiedergeboren“. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam am Kirchenplatz das Lied „Ostern ist die allerschönste Zeit im Jahr“. Dazu wurde getanzt und der Spaß kam nicht zu kurz. Bei der anschließenden Agape mit Eiern, Beugern, Saft und Wasser, ging es fröhlich weiter.

Großer Dank an das Kindergottesdienstteam für die gute Organisation zur Freude der Kinder! So wird das Wunder der Auferstehung durch alle Sinne erfahrbar und führt zu dieser ganz besonderen Begeisterung. Strahlende Kinderaugen, ein volles Haus, lautes Singen und Lachen – der schönste Dank für eine gelungene Osterfeier für Kinder!



Foto: Maximilian Hinterleitner

Kirchenchor 2.0, Carl-Zeller-Chor und Orchester: Erster großer gemeinsamer Auftritt!

Das Hochamt am Ostersonntag war geprägt von besonderer musikalischer Pracht: Der Kirchenchor 2.0 feierte gemeinsam mit dem Carl-Zeller-Chor und einem Orchester seinen ersten großen Auftritt.

Unter der Leitung von Lisa Wieser und Lucia Mayrhofer-Fröhlich brachten die Musiker Joseph Haydns „Jugendmesse“ eindrucksvoll zur Aufführung. Ein besonderer Moment war die Europahymne (Beethoven) nach der zweiten Lesung, für die Pfarrmoderator Mag. Alexander Fischer einen eigenen Text verfasst hatte.

Die Kirchenbesucher dankten den Mitwirkenden mit begeistertem Applaus für diese großartige Inszenierung.



Foto: Lisa Wieser

Ratschenkinder

Heuer waren insgesamt 34 Ratschenkinder zu Fuß und mit dem Rad im Ort unterwegs, um die Glocken zu vertreten.

Ich, Susanne Fehringer, möchte mich bei allen Kindern für ihr Engagement beim Ratschen herzlich bedanken. Weiters gilt mein Dank allen Erwachsenen für die liebe Aufnahme und die Spenden-

bereitschaft – die Ratschenkinder gingen mit prall gefüllten Säcken voller Süßigkeiten und schweren Spendenboxen nach Hause.

Ein Teil der Spenden wird wieder für den Miniausflug verwendet. Der Großteil kam den fleißigen Ratschenkindern zugute, die sich alle sehr über ihren Lohn freuten.

Maiandachten und Bittgottesdienste



Gemeinsam um Erntesegen bitten und Maria ehren

Die Maiandacht am 11. Mai im Pflegeheim St. Peter in der Au fand wegen des unsicheren Wetter nicht im Park, sondern in der Kapelle statt. Danke an den Kirchenchor und Peter Haberfehlner für die schöne Gestaltung der Wortgottesfeier.

Maiandacht bei der Schillerkapelle, 17. Mai:

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der ÖKB eine gut besuchte Maiandacht an der Schillerkapelle. Jean-François und Theresia Kaufeler leiteten die Andacht mit traditionellen Mariengebeten und bekannten Liedern. Nachdem Kaplan Paulmiki den Segen gespendet hatte, klang die Feier gemütlich aus. Die Gäste genossen selbstgemachtes Brot von Obfrau Rosemarie Hörndler und Most von Familie Rohrhofer. Ein herzlicher Dank gilt Kaplan Paul Miki, Frau Schuller für den ganzjährigen Blumenschmuck sowie allen Helfern und Gästen.

Maiandacht im Burgholz, 31. Mai

Am Dreifaltigkeitssonntag wurde die letzte Maiandacht als kurze Rundwanderung im Burgholz gestaltet. Ausgehend von der Brandstetterkapelle wanderten wir zu den weiteren Stationen Brunnenanlage, Friedenskreuz und Tiefbehälter der Wasserversorgung

St. Peter. Bibelstellen aus dem Leben von Maria wurden vorgelesen, kurze Impulse zu ihrer Verehrung als Quelle des Lebens, als Mutter des Friedens und Hilfe in Nöten gegeben, es wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Danke Marianne und Peter Haberfehlner und den Stockerkogler-Musikern für die gemeinsame Gestaltung der Andacht in unserem schönen Burgholz.

Bittgottesdienste:

An diesen Tagen vor Christi Himmelfahrt wird „für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“ gebetet.

Der geplante Bittgottesdienst am 11. Mai bei der Prehhofkapelle, fand wegen eines Regenwetters in der Kirche statt. Danke Kaplan Miki für die schöne Gestaltung! Die Bittprozessionen am 12. Mai von den Kirchen in St. Peter und Weistrach zum Platz der geplanten Begegnungskapelle wurden wegen der unsicheren und kalten Wetterlage abgesagt. Der Bittgottesdienst wurde in der Pfarrkirche Weistrach mit Pfarrmoderator Fischer gefeiert. Vor dem Schlussegen versammelten sich alle vor der Kirche und erbaten Gottes Segen für alle Früchte der Erde und gutes Wetter für die Ernte.

Jubelpaare

Viele Ehepaare aus unserer Gemeinde blickten am Pfingstmontag in Dankbarkeit auf viele gemeinsame Jahre zurück. Sie feierten das Geschenk ihrer Liebe.

Pfarrverbandsmoderator Mag. Alexander Fischer gratulierte in der Festmesse den Jubelpaaren herzlich und spendete jedem Paar den Einzelsegen. Die stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Martina Begicevic schloss sich den Glückwünschen an und überreichten den Paaren ein Geschenk der Pfarre.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Lucia Mayerhofer-Fröhlich, Tina und Peter Haberfehlner, sowie Gerhard Wieser an der Orgel feierlich mitgestaltet.



Pfingstmatinee

Für die Pfingstmatinee formierte Stefan Dorfmayr ein außergewöhnliches Ensemble aus Spitzenmusikerinnen und -musikern führender Orchester, darunter die Wiener Philharmoniker, das Tonkünstlerorchester Niederösterreich, das Brucknerorchester Linz, die Volksoper Wien sowie das Orchester des Stadttheaters Klagenfurt. Gemeinsam brachten sie als Hauptwerk Franz Schuberts berühmtes Oktett in F-Dur zur Aufführung und bescherten dem Publikum ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.

Das Konzert stand ganz im Zeichen der Hilfsbereitschaft: Alle Künstlerinnen und Künstler verzichteten auf ihr Honorar. Der gesamte Reinerlös von € 3.150,- fließt in die dringend notwendige Renovierung des Kirchendaches. Für die anfallenden Spesen für die Musizierenden gab es ein Sponsoring von Betrieben. Herzlichen Dank dafür!

Nach dem musikalischen Hochgenuss verlagerte sich das Geschehen auf den Kirchenplatz zur Agape. Bei kulinarischem Angebot und den Klängen der Stocker-Kogel-Tanzmusi fand der Feiertag einen gemütlichen und geselligen Ausklang.

Ein herzlicher Dank gilt den exzellenten Orchestermusikern für ihre Darbietungen, der Stocker-Kogel-Tanzmusi für die stimmungsvolle Umrahmung sowie dem Katholischen Bildungswerk für die Organisation dieses gelungenen Festes.



Foto: Helmut Schmutzer



Erstkommunionfeier in der Pfarre St. Peter/Au

Am Samstag, 30. Mai war es für 23 Erstkommunionkinder aus unserer Pfarre soweit. Bei strahlendem Wetter wurde dieser besondere Festtag begangen und stand unter dem Motto: Bunt wie der Regenbogen.



Die Musikkapelle holte traditionsgemäß die Kinder gemeinsam mit ihren Taufpaten vom Pfarrhof ab und führte sie bis zur Kirche. Die Freude über diesen besonderen Tag war bei den Kindern deutlich spürbar. Mit viel Begeisterung gestalteten die Erstkommunionkinder mit Liedern und Texten gemeinsam mit Herrn Pfarrer Alexander Fischer einen feierlichen und sehr herzlichen Gottesdienst. Begleitet wurden die Kinder von Religionslehrerin Renate Fischer, den Klassenlehrerinnen Maria Wagner (2A) und Julia Lindorfer (2B), der Direktorin Maria Kimmeswenger, Sabine Dorfmayr, Germana Monschein, sowie den Musikerinnen Christina Eder und Anna Halbmayr.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Familien unserer Erstkommunionkinder und den Pfarrangehörigen, welche mit viel Engagement und Freude die Kinder in der Vorbereitungszeit und an diesem Tag unterstützt und begleitet haben.



30. Mai 2026 ABC Fotodesign



30. Mai 2026 ABC Fotodesign

Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel

Kultur und Glaube auf Sizilien: Rückblick auf unsere Pfarreise

Vom 15. bis 22. April begab sich der Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel auf eine inspirierende Kultur- und Pilgerreise nach Sizilien. Unter der bewährten geistlichen Begleitung von Pfarrer Anton Schuh erlebte die große Gemeinschaft aus vielen Pfarren eine perfekte Mischung aus landschaftlicher Schönheit, antiker Geschichte und tiefem Glauben.

Die Stationen unserer Reise:

- Tag 1 & 2: Anreise über Catania nach Taormina. Eindrucksvoll empfing uns der Ätna mit bizarren Lavalandschaften, gefolgt von einer Weinverkostung und dem Besuch des griechisch-römischen Theaters.
- Tag 3: In der antiken Metropole Syrakus beeindruckten der Dom „Santa Maria delle Colonne“, die Arethusa-Quelle und der archäologische Park.
- Tag 4: Nach einem Rundgang durch die romantische Altstadt von Cefalù genossen wir einen erholsamen Nachmittag am Strand.
- Tag 5: Atemberaubende Ausblicke vom mittelalterlichen Monte Giuliano, gefolgt von der Fahrt entlang der Salzstraße nach Trapani mit seiner wunderschönen Altstadt.
- Tag 6: Die Pracht der Hauptstadt Palermo und die weltberühmten, goldenen byzantinischen Mosaik im Dom von Monreale sowie die Martorana-Kirche zogen uns in ihren Bann.
- Tag 7 & 8: Ein Naturerlebnis im Madonie-Gebirge mit dem Besuch der Wallfahrtskirche Gibilmanna und Castelbuono rundete die Reise ab, bevor es am 8. Tag zurück nach Hause ging.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein großer Dank gilt Pfarrer Anton Schuh für die hervorragende Organisation und die geistliche Begleitung. Ebenso danken wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diese Reise durch ihre Gemeinschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



Pfarrverbands-Pilgerreise

Motto der Reise war: „Auf den Spuren der deutschen Minderheiten in Siebenbürgen und der Kulturhauptstadt Temeswar: Glaube erleben, Geschichte entdecken, Menschen begegnen.“

Bereits am Vortag begann unsere PV-Reise nach Rumänien mit der Anreise Richtung Siebenbürgen und Banat. Im Mittelpunkt der Reise standen eindrucksvolle Städte, geistliche Orte sowie die Begegnung mit der deutschsprachigen Minderheit im Westen Rumäniens.

Bei Stadtführungen in Alba Iulia (Karlsburg), Sibiu (Hermannstadt), Timisoara (Temeswar), Lugoj (Logoj) und Oradea (Großwardein) erhielten wir spannende Einblicke in Geschichte, Kultur und das vielfältige religiöse Leben des Landes. Besonders beeindruckend waren die unterschiedlichen christlichen Traditionen mit rumänisch-orthodoxen, serbisch-orthodoxen, griechisch-katholischen und römisch-katholischen Kirchen und Kathedralen. Eine Wallfahrt nach Maria Radna sowie mehrere gemeinsame Feiern der Heiligen Messe gaben der Reise auch eine starke geistliche Prägung. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Begegnungen mit den Banater Schwaben. In den ehemals deutschsprachig geprägten Orten Billed, Lenaheim und Hatzfeld wurden wir herzlich empfangen und hervorragend bewirtet. Die Gespräche mit den Menschen vor Ort ermöglichten interessante Einblicke in Geschichte, Tradition und heutiges Leben der deutschen Minderheit im Banat.

Auch die rumänische Gastfreundschaft kam nicht zu kurz: Neben regionalen Spezialitäten durfte selbstverständlich die Verkostung der traditionellen *Țuică* nicht fehlen. Ein gemeinsamer Abend im Brauhaus rundete den Aufenthalt in Temeswar stimmungsvoll ab.

Auf der Heimreise machten wir noch Halt in Esztergom (Gran) in Ungarn, wo wir gemeinsam die Heilige Messe feierten, bevor wir mit vielen schönen Eindrücken und dankbarer Erinnerung wieder ins Mostviertel zurückkehrten.



Abschlussteil der Vortragsreihe zum Thema „MEDIEN“

Die Gesellschaft mit Demokratie durchfluten – Geschichte und Gegenwart des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Dienstag, 21. April 2026, Kürnberg, Dorfhäus

Zu Beginn ihres Vortrags zum öffentlich-rechtlichen Auftrag des ORF übte Mag.a Renata Schmidtkunz Kritik an den derzeitigen dortigen Verantwortlichen. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter*innen arbeiten mit sehr hohem journalistischem Ethos und haben sich nicht verdient, dass ihre Institution so in Verruf kommt. Sie thematisierte das Spannungsfeld zwischen Politik und Rundfunk und stellte die strukturellen Unterschiede zu Privatsendern heraus: der ORF hat klare gesetzlichen Aufträge und Kontrollmechanismen. Privatsender sind Unternehmen mit hierarchischer Führung und auf Gewinn ausgerichtet. Des Weiteren ging sie auf die gesetzlichen Grundlagen und den öffentlich-rechtlichen Auftrag des ORF ein:

1. Sendeauftrag (§ 3 ORF-G):

Der ORF betreibt 4 TV-Sender (ORF 1, 2, III, Sport+), 3 bundesweite Radios (Ö1, Ö3, FM4), 9 Regionalradios sowie das Online-Angebot (orf.at, ORF ON)

2. Inhaltsauftrag (§ 4 ORF-G) Objektivität:

Unabhängige und ausgewogene Information

3. Identität:

Förderung von Kultur und regionaler Vielfalt (Landesstudios)

4. Qualität:

Abhebung von Privatsendern durch hohen Standard

5. Finanzierung & Aufsicht:

Überwachung durch die KommAustria; Finanzierung seit 2024 über den haushaltsbezogenen ORF-Beitrag und Werbung

Einen Überblick hörten wir über die geschichtliche Entwicklung beim ORF und zu welchem Zweck der ORF entstanden ist. Aktuell ist die Umstellung auf „Digital First“ (Stärkung der Online-Präsenz wie ORF ON) bei gleichzeitigem Sparzwang die prägende Strategie.

Der ORF ist kein Unternehmen betont Schmidtkunz, sondern eine Institution, die den Menschen in Österreich gehört, sie zahlen ja auch den Beitrag. Objektive Information und höchste journalistische Ansprüche sind durch die Qualitätskontrollen gewährleistet. Sie rief dazu auf, bei Unzufriedenheit die Sendeanstalt direkt zu kontaktieren, aber auch positive Rückmeldungen zu geben.

Die mitunter auch kampagnenartige Kritik von Boulevardmedien und Privatsendern speist sich zum Teil aus dieser besonderen Stellung des ORF und den hohen Quoten.

Demokratiopolitisch ist die Bedeutung eines unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunks von sehr, sehr hoher Bedeutung.

Bericht: Ernst Leitner



Foto: Norbert Zlabinger

YouTube-Kanal des KBW St. Peter/Au

Seit einigen Wochen gibt es einen YouTube-Kanal des Kath. Bildungswerkes St. Peter.

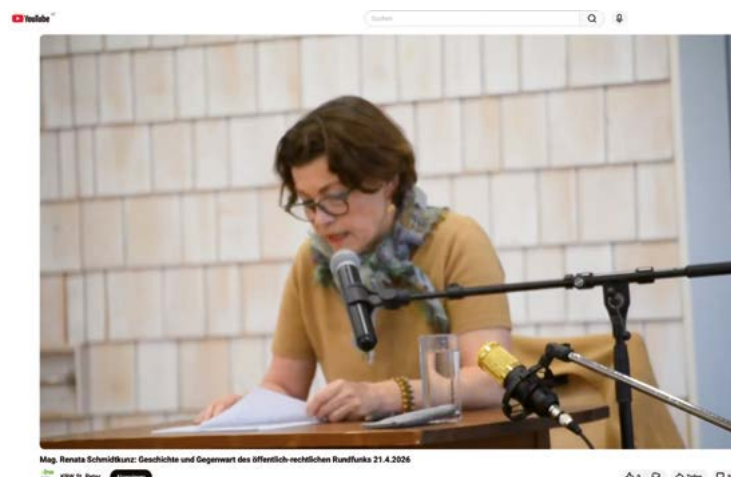


Auf diesem Kanal ist der Vortrag von **Fr. Schmidtkunz** nachzuhören.

Die Url ist: <https://www.youtube.com/watch?v=QUdFULZ4520&t=30s> →



Von der **Pfingstmatinee** wird demnächst eine Zusammenfassung hochgeladen.



Mag. Renata Schmidtkunz: Geschichte und Gegenwart des öffentlich-rechtlichen Rundfunks 21.4.2026

Pilgern am 1. Mai auf den Sonntagberg

Die Diözese St. Pölten und das Stift Seitenstetten luden am 1. Mai zu einer Fuß-Nachtwallfahrt, um geistliche Berufungen, von Gleiß auf den Sonntagberg ein.

Wir, der Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel, erweiterten die Fußwallfahrt. Um 15:30 Uhr starteten wir in St. Peter mit 5 Personen. In Seitenstetten kamen weitere Pilger zu unserer Gruppe hinzu. Bei den Kapellen am Weg hielten wir kurze Andachten. In Gleiß stießen wir dann zur „großen“ Wallfahrergruppe dazu und pilgerten gemeinsam zur Basilika am Sonntagberg.

Die Anbetungsstunde in der Basilika zur Einstimmung auf die Messe wurde musikalisch von der Loretto-Gemeinschaft aus Waidhofen/Ybbs gestaltet.

Den feierlichen Höhepunkt bildete die heilige Messe, zu der unser Pfarrverbandsmoderator Alexander Fischer von den Veranstaltern gebeten wurde, der Eucharistiefeier vorzustehen. Schöne Gedanken und Impulse zu geistlichen Berufungen, in einer modernen, mediengeprägten Welt, hörten wir in der Predigt von Pfarrverbandsmoderator Mag. Alexander Fischer.

Nette Begegnungen und Gespräche gab es bei der anschließenden Apage, bevor alle wieder den Heimweg antraten.



Foto: Alexander Fischer

Pfarrverbands-Firmung

Am Samstag, 6. Juni 2026, empfingen 38 Jugendliche aus den Pfarren St. Peter/Au, Weistrach, Ertl und Kürnberg in der Pfarrkirche St. Peter/Au das Hl. Sakrament der Firmung.

Bei strahlendem Wetter spendete Regens Kan. Dr. Richard Tatzreiter das Sakrament. Die feierliche Messe wurde mitgeleitet von Pfarrverbandsmoderator Alexander Fischer und Kaplan Paulmiki Obinna Ebebe.

Für den festlichen Rahmen sorgten die Musikkapelle St. Peter beim Einzug sowie der Kirchenchor 2.0 verstärkt durch wunderbare Kinderstimmen.

Unter dem Leitgedanken „Komm wir bringen die Welt zum Leuchten“ standen das Glaubensfeuer und die persönliche Entfaltung der Firmlinge im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.



Foto: Gabriele Ehrenbrandner



Foto: Gabriele Ehrenbrandner

Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.sanktpeter-au.dsp.at nach.

SO	28.06.	09:00	Patrozinium Petrus und Paulus mit anschließendem Pfarrfest; in den 3 anderen Pfarren Wortgottesfeier
SA	04.07.	19:00	Kirchweihmesse
DO	16.07.–19.07.		Kinder- und Ministrant:innenlager
SO	26.07.	10:00	Patrozinium in Kürnberg (Hl. Jakobus) anschl. Jakobikirtag mit Pfarrkaffee: in den 3 anderen Pfarren Wortgottesfeier
SA	15.08.	10:00	Maria-Aufnahme in den Himmel
		16:30	Fußwallfahrt nach Seitenstetten
		17:30	Vesper in der Stiftskirche Seitenstetten
SO	16.08.	10:00	Kräutersegnungsmesse mit der Goldhaubengruppe
SA	29.08.	09:00	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
		09:30	Beichtgelegenheit
		09:30–10:15	Stille Anbetung (mit meditativen Melodien)
		11:15	Sext (Mittagsgebet) und eucharistischer Segen
			Eventuell keine Vorabendmesse – bitte Gottesdienstordnung beachten!
FR	04.09.	08:00	Gebrauchtwarensammlung im alten Feuerwehrhaus
SO	06.09.	08:30	FESTMESSE in Weistrach mit Abt Petrus Pilsinger OSB zum Abschluss der Kirchenrenovierung Nach der Messe laden wir Sie herzlich in den Pfarrhof zu einem festlichen Ausklang ein.
		17:00	KlangBogen – Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten in der Pfarrkirche Weistrach
MO	07.09.	19:00	Friedensvesper im Stift Seitenstetten
MI	16.09.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	27.09.	10:00	Erntedankfest – anschließend Agape vom Bauernbund und den Bäuerinnen
SO	11.10.	09:00	Abmarsch Fußwallfahrt nach Maria Neustift
		11:30	Entsendung der Fußwallfahrer ab Ertl nach Maria Neustift
		14:00	Hl. Messe in Maria Neustift, anschließend gemütliches Essen für alle Wallfahrer GH Schaupp öffnet extra für uns!
MI	21.10.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
MO	26.10.	09:30	Abmarsch beim alten Feuerwehrhaus
		11:00	Bergmesse am Stockerkogel
SO	01.11.	10:00	Allerheiligen – Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang
MO	02.11.	19:00	Allerseelen – Requiem am Friedhof (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
MI	18.11.	14:00	Club der jungen Herzen im GH Theurezbacher
SO	22.11.	10:00	Christkönigssonntag – Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten:innen
MO	23.11.	08:00	Adventkranz binden
DI	24.11.	08:00	Adventkranz schmücken
SA	28.11.	10:30	Pfarrkaffee mit Adventkranzverkauf
SO	29.11.	10:00	1. Adventssonntag – Hl. Messe
		10:30	Pfarrkaffee

Hauskommunion jeden ersten Freitag im Monat: Neuanmeldungen/Terminschwierigkeiten melden Sie bitte bei Bernadette Blöchl 0676 82 66 35 373 od. Karin Schnirzer 0676 82 66 33 073

Die Pfarrkanzlei ist vom 22. Juni – 1. Juli 2026 sowie vom 31. Juli – 7. August geschlossen.

Ankündigungen

PFARRFEST

PATROZINIUM PETRUS UND PAUL

SONNTAG, 28. JUNI 2026

09:00 UHR
FESTGOTTESDIENST
IN DER PFARRKIRCHE ST. PETER/AU

IM ANSCHLUSS
FRÜHSCHOPPEN
VOR DEM PFARRHOF

MIT DER **Stockerkogler Tanzmusi**

- **Kinderbetreuung**
- **Wasserplanen-Rutsche** (bei Schönwetter)



Für Speisen und Getränke wird gesorgt!

DER REINERLÖS WIRD FÜR DIE
RENOVIERUNG DES KIRCHENDACHS
VERWENDET!



165 Jahre MV
25. - 26. JULI 2026

Kürnberger Musifest

& JAKOBI KIRTAG

25 SAMSTAG

19:00
Festumzug & Gesamtspiel

21:00 **DAMBERG**
LUMPEN

bis 21:00
FREIER EINTRITT
AK 8 €

26 SONNTAG

11:00
Frühschoppen
MV Biberbach

13:00
Jugend.Klang.
Marsch.

14:00 **BRASSILIKUM**
Die Würze zum Fest

KIRTAGSPROGRAMM
am Ortsplatz





Pfarrsenioren „Club der jungen Herzen“

Wer gerne sein Gedächtnis trainiert (ob jung oder älter), singt und mit Freundinnen und Freunden plaudert, auch einmal Bewegung mit Musik macht und durch das Kirchenjahr besinnliche und heitere Texte hört, ist herzlich eingeladen, am dritten Mittwoch des Monats um 14:00 Uhr ins Gasthaus Theurezbacher/Schoißbengeyer.



Termine: ♥ 17. Juni ♥ Sommerpause ♥ 16. September
♥ 21. Oktober ♥ 18. November, ♥ 16. Dezember

Kinder- und Ministrant:innen Lager im Pfarrhof

Voraussichtlich von Donnerstag, 16. Juli nachmittags bis Sonntag, 19. Juli 2026 nach der Messe, verbringen wir eine lustige Zeit im Pfarrhof. Wir erleben Abenteuer in und rund um St. Peter. Gemeinsames Basteln, Singen und Spielen im Pfarrsaal stehen ebenso am Programm wie kleine Ausflüge nach Seitenstetten oder Wanderungen in den St. Peterer Voralpen. Die „Luxusunterkunft Pfarrsaal“ kann jederzeit gebucht werden, ist aber nicht verpflichtend. Anmeldungen bitte an Susanne Fehring 0676/4106960.



Klang Bogen

Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten



Moritz Bergmann
(München)
Student am Mozarteum Salzburg

Pfarrkirche Weistrach

So, 6. September 2026
17:00 Uhr

25 € Abendkasse
20 € Vorverkauf

Vorverkauf in den
Kanzleien des Pfarrverbandes,
beim PGR Weistrach und im
Spar-Markt Weistrach

BENEFIZ-ORGELKONZERT
nach Abschluss der Innenrenovierung
für unsere Kirche



pv-stpetrusimmostviertel.dsp.at

Gebrauchtwarensammlung

Auch heuer plant die Pfarrcaritas wieder eine Gebrauchtwarensammlung. Am Freitag, 4. September findet das Sammeln der Gebrauchsgegenstände wieder im alten Feuerwehrhaus (wahrscheinlich zum letzten Mal) von 8 bis 15 Uhr statt.

Neben gut erhaltenen Kleidungsstücken, Kleinmöbeln, Fahrrädern, Kinderwägen, Schuhen, Betten, Matratzen, Wäsche, Schultaschen samt Schreibmaterial und Spielzeugen werden auch Geldspenden, um den teuren Transport zu finanzieren, erbeten.

Jung und Junggebliebene sind wieder herzlich eingeladen (gerne auch stundenweise), die Spenden zu verpacken und den LKW zu füllen. Melden Sie sich gerne bei Susanne Fehring (0676/4106960).

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der hohen Transportkosten auf einwandfreie Produkte Wert gelegt wird. Danke!

Bergmesse am Nationalfeiertag

Montag, 26. Oktober 2026

Der Alpenverein und der Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel lädt herzlich ein zur Bergmesse am Montag, 26. Oktober um 11:00 Uhr am Stockerkogel.

Abmarsch beim alten Feuerwehrhaus St. Peter/Au um 09:30 Uhr.

Kirchendachrenovierung

Bald ist es so weit. Endlich haben wir alle Zusagen für die Finanzierung der Renovierung unseres Kirchendaches bekommen.

Unser Bauleiter und die beauftragten Firmen sind schon am Planen, wie wir so bald wie möglich mit den Arbeiten beginnen können. Als Neudeckung des Daches ist ein Ziegel der Fa. Wienerberger geplant, der für alte Gebäude entwickelt wurde und auch vom Bundesdenkmalamt akzeptiert und finanziell unterstützt wird.

Wir bitten aber auch euch, liebe Pfarrmitglieder, uns durch tatkräftige Hilfe sowie Geldspenden zu unterstützen, damit wir das Projekt verwirklichen können.



Foto: Fa. Wienerberger

Danke
für Ihre Spenden



Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden im Jahr 2025, die Sie bei den Sammlungen an viele verschiedene Organisationen gespendet haben!

Dreikönigsaktion (Sternsingen)	9.473,17 €
Priesterausbildung in der Diözese	280,00 €
Osthilfe	105,00 €
Christliche Stätten	75,00 €
Fastenwürfel Aktion	1.740,90 €
Peterspfenning	55,00 €
MIVA Christophorus Aktion	75,00 €
Caritas Haussammlung – direkt bei Caritas eingegangen	
Caritas Augustsammlung	215,00 €
Katholische Aktion und kirchliche Jugendarbeit	145,00 €
Päpstliche Missionswerke	444,39 €
Elisabethsammlung	525,00 €
Gesamt	13.133,46 €

Pfarrliche Spenden und Betriebskosten 2025

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich für Ihre Spenden für die bevorstehende Kirchendachrenovierung und Euren Beitrag zur Bewältigung der Betriebskosten.

Spenden 2025

für die Kirchenrenovierung	14.167,72 €
für die Heizung	3.443,00 €

Betriebskosten Kirche

Strom	1.724,80 €
Heizung	4.917,63 €

Betriebskosten Pfarrhof

Strom	2.361,63 €
Heizung	4.512,73 €
Müll, Kanal, usw.	2.205,82 €

Betriebskosten gesamt	15.722,71 €
------------------------------	--------------------

Wir gedenken unseren Verstorbenen

23.05.2025 bis 17.05.2026



Foto: Pixabay – Katja Fissel

Auguste Stöger	23.05.2025	93. Lj.
Charlotte Steinauer	28.05.2025	87. Lj.
Franzsika Franz-Riegler	30.05.2025	97. Lj.
Erwin Sadlauer	16.06.2025	84. Lj.
Theresia Panholzer (Weistrach)	26.06.2025	94. Lj.
Rudolf Johann Reindl 10.1939	07.07.2025	86. Lj.
Josef Metz	13.07.2025	72. Lj.
Gerald Rosenfellner	16.07.2025	60. Lj.
Hildegard Schmid	23.07.2025	98. Lj.
Josef Leeb	27.07.2025	85. Lj.
Anton Grillnberger (Weistrach)	29.07.2025	80. Lj.
Monika Berndl	09.08.2025	58. Lj.
Maria Kirchweger (Weistrach)	08.08.2025	93. Lj.
Franz Schönangerer	24.08.2025	105. Lj.
Maria Hochwallner	01.09.2025	92. Lj.
Werner Muss	04.09.2025	86. Lj.
Alfred Fallmann	13.09.2025	85. Lj.
Karl Mayr (Weistrach)	25.09.2025	73. Lj.
Erna Vogel	29.09.2025	99. Lj.
Franziska Schlögelhofer (Weistrach)	02.10.2025	97. Lj.
Hildegard Altrichter	23.10.2025	69. Lj.
Christa Ilsa Wechtl	25.10.2025	83. Lj.
Elfriede Stöger	25.10.2025	86. Lj.
Carlotta Bilicki	26.10.2025	81. Lj.
Johann Theuretsbacher	25.11.2025	87. Lj.
Elsa Ernestine Sudasch	25.11.2025	90. Lj.
Johann Karl Fischer	11.12.2025	92. Lj.
Josef Meyer	19.12.2025	91. Lj.
Daniela Mühlberger	20.12.2025	35. Lj.
Franz Döcker	27.12.2025	87. Lj.
Michael Kastl	21.01.2026	67. Lj.
Norbert Egger-Richter	24.01.2026	72. Lj.
Andrea Sonnleitner	26.01.2026	43. Lj.
Karl Kögelberger	10.02.2026	79. Lj.
Horst Lazelsberger	16.03.2026	86. Lj.
Erwin Berndl	02.04.2026	91. Lj.
Stefan Haider	10.04.2026	87. Lj.
Werner Feiel	08.04.2026	65. Lj.
Rupert Katzengruber	14.04.2026	85. Lj.
Johanna Pum	04.05.2026	95. Lj.
Rosa Maria (Rosemarie) Bräu	15.05.2026	96. Lj.
Maria Berndl	17.05.2026	85. Lj.

*Mögen unsere Verstorbenen ihre
Vollendung und ihren Frieden finden.*

Nachruf: Ein Leben für die Kirchenmusik

Am 15. Mai verstarb mit Rosemarie Bräu eine Frau, die die Kirchenmusik unserer Pfarre jahrzehntelang nachhaltig geprägt hatte.

Schon in ihrer Kindheit kam sie über ihre Mutter mit dem Chorgesang in Berührung. Nach einer Ausbildung am Kirchenmusik-konservatorium St. Pölten wirkte sie ab 1949/50 bis 2011 als Organistin in St. Peter.

An der hiesigen Musikschule unterrichtete sie außerdem Klavier und Orgel und gab hier ihr Wissen und Können an nachfolgende Generationen weiter.

Von 1971 bis 1975 leitete sie die Missionssinggemeinschaft MSG, die mit rhythmischen Messen auch in vielen anderen Pfarren die Menschen begeisterte und mit ihren Einnahmen Missionare – vor allem in Afrika – unterstützte.

In den Jahren von 1978 bis 1992 und dann nochmals von 1998 bis 2002 hatte sie die Leitung des Kirchenchores unserer Pfarre inne. Für ihre langjährige, vorbildliche Tätigkeit wurde sie mit dem Hippolytorden der Diözese ausgezeichnet.

Solange es ihre Gesundheit erlaubte, war sie als Organistin bei den Gottesdiensten im Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter tätig. Durch die Gestaltung wöchentlicher Singnachmittage war sie auch hier eine wichtige ehrenamtliche Mitarbeiterin, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Abwechslung und Freude in den Alltag brachte.

Ihren treuen und verlässlichen Einsatz bei unzähligen Messen, Begräbnissen und Hochämtern werden wir als Pfarre in dankbarer Erinnerung behalten.

Möge ihr Gott all ihr Wirken in der Ewigkeit belohnen!

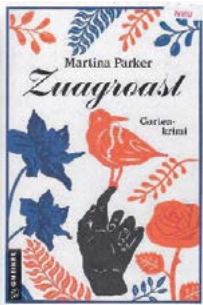


Foto: Udo Bräu

Unterhaltsame Sommerlektüre



Michell, Tom: **Der Pinguin meines Lebens** - Die wahre Geschichte einer unwahrscheinlichen Freundschaft Tom Michell geht nach Südamerika, um dort als Lehrer an einem Internat anzuheuern. Was er sucht, ist das ganz große Abenteuer. Womit er nicht rechnet, ist ein gefiederter Freund – ein överschmierter Pinguin, den er am Strand von Uruguay rettet. Dieser watschelnde Zeitgenosse folgt ihm auf Schritt und Tritt und stellt sein Leben auf den Kopf ...



Parker, Martina: **Zuagroast** - Ein Gartenkrimi Alle suchen am Land ihr Glück, aber jeder findet etwas anderes. Paul findet billiges Bauland, Affären und ein paar seltsame Gewächse. Vera findet ihren Ex und einen schlecht bezahlten Job. Johanna findet, die Zuagroasten haben mehr Geld als Verstand und Harald findet, dass es ein großer Fehler war, diesen Zeitgenossen unter die Arme zu greifen. Denn jeder Gefallen rächt sich...



Alle Infos in der Bibliothek oder auf unserer Homepage

Helfer, Monika:

Wie die Welt weiterging
Geschichten für jeden Tag

365 Geschichten über die Welt und das Leben – persönlich, ehrlich, klug. Monika Helfer erzählt in diesen kurzen Texten von Menschen, Begegnungen, Alltagssituationen, Naturerlebnissen und überraschenden Momenten – mal poetisch, mal witzig, mal nachdenklich oder auch mal düster....



Gottesdienstzeiten und Beichtgelegenheiten im Pfarrverband

	St. Peter	Ertl	Kürnberg	Weistrach
Montag	15:30 Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum	2. im Monat: 19:00 Gottesdienst		1. im Monat: 19:00 Gottesdienst
Dienstag		08:00 Hl. Messe		
Mittwoch	18:00 Anbetung 18:30 Rosenkranz 19:00 Hl. Messe			
Donnerstag			17:00 (Sommerzeit 18:00) Hl. Messe	
Freitag				08:30 Hl. Messe
Samstag	1. und 3. im Monat: 19:00 Gottesdienst	4. im Monat: 19:00 Vorabendmesse		2. im Monat: 19:00 Vorabendmesse
Sonntag	10:00 Sonntagsmesse	08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse	08:30 Sonntagsmesse
Beichte	Mi, 18:30 wöchentlich	1. So im Monat: 08:00	1. Do im Monat: 07:30	1. So im Monat: 08:00

Kanzlezeiten und Kontaktdaten der Hauptamtlichen

Name	E-Mail	Telefon	Kanzlezeiten der Pfarrsekretärinnen		
			Dienstag	Donnerstag	Freitag
Kanzlei St. Peter	pfarramt.stpeterau@teletronic.at	0676 / 8266 35373	08:30–10:00	15:30–18:30	08:30–10:00
Kanzlei Ertl	pfarre@ertl-kuernberg.at	0676 / 8266 33073		08:30–10:00	
Kanzlei Kürnberg	pfarre@ertl-kuernberg.at	0676 / 8266 33073	16:30–18:00		
Kanzlei Weistrach	pfarramt@pfarre-weistrach.at	07477 / 42 315	17:00–19:00		10:00–11:30
Alexander Fischer	a.fischer@dsp.at	0676 / 8266 33373	Moderator		Freier Tag: MI
Paulmiki Obinna Ebebe	p.ebebe@dsp.at	0676 / 8266 34373	Kaplan		Freier Tag: MO
Matthias Löpker	m.loepker@dsp.at	0676 / 8266 34421	Pastoralassistent		Freier Tag: MO

Pfarrhomepage von St. Peter/Au: www.sanktpeter-au.dsp.at

So erreichst du alle vier Pfarren auf einmal: **Homepage:** www.pv-stpetrusimmostviertel.dsp.at • **E-Mail:** pv-st.petrusimmostviertel@dsp.at